



- Jahrespressekonferenz in der Niedersächsischen Hafen-Zentrale
- Hafenaspektive Istanbul
- Parlamentarischer Abend in Berlin
- „Neu bei NPorts“
- Niedersachsen Ports auf der Business Plus
- Personalien
- Computerspende
- Termine

Erfolg durch gezielte Entwicklung der niedersächsischen Seehäfen

■ Oldenburg

Auf der Jahrespressekonferenz der niedersächsischen Seehäfen am 31. Januar 2011 in unserer Niedersächsischen Hafen-Zentrale in Oldenburg konnten wir eine zufriedenstellende Bilanz des Jahres 2010 ziehen. Mit einem großen Anteil an dem Gesamtumschlag von 46,5 Mio. Tonnen und teilweise zweistelligen Zuwachsraten kann Niedersachsen Ports auf ein erfolgreiches Jahr verweisen. „Wir haben die Häfen entsprechend ihrer Stärken konsequent weiterentwickelt und verfolgen zielstrebig die Ausrichtung auf die erfolgreich bestehenden sowie die kommenden Märkte“, so Dr. Jens-Albert Oppel.

Mit rund einer Viertel Milliarde Euro Investitionen in die Infrastruktur der niedersächsischen Seehäfen allein zwischen den Jahren 2009 bis 2011 hat Niedersachsen Ports sich optimal aufgestellt, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Auch wenn sich die konjunkturelle Situation seit mehreren Monaten wieder dynamisch entwickelt, setzt Niedersachsen Ports die für den 1. April 2011 geplante Erhöhung der Hafentgelte mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Situation der Hafenkunden aus. Damit bleiben das Hafen- und Kajegeld in den landeseigenen Seehäfen Brake, Cuxhaven, Emden, Stade und Wilhelmshaven auf dem Stand von April 2009.

Als Herausforderung sehen wir die knapperen Landesmittel für die Investitionen in die Infrastruktur der Häfen. Deshalb wollen wir alle Handlungsspielräume, wie zum Beispiel neue Finanzierungsformen, nutzen und Strategien entwickeln, um für die Kunden die Attraktivität der niedersächsischen Seehäfen auf hohem Niveau zu halten. ■



H.-J. Uhlendorf, Dr. J.-A. Oppel, Minister J. Bode



Fotos: Matthias Knust



H.-J. Uhlendorf

Dr. J.-A. Oppel

Es war ein bewegtes Jahr 2010. Wir haben viel entwickelt, umgesetzt und Weichen gestellt. Positiv abschließen konnten wir das Jahr im Januar auf der Jahrespressekonferenz der niedersächsischen Seehäfen. Zusammen mit dem niedersächsischen Wirtschaftsminister Jörg Bode und Seaports of Niedersachsen wurden die Umschlagzahlen präsentiert und ein Ausblick auf künftige Projekte und Vorhaben gegeben. Die Veranstaltung fand zum zweiten Mal in der Niedersächsischen Hafen-Zentrale statt und stieß auf großes Medieninteresse. Dies war auch ein guter Auftakt für das neue Jahr 2011, wir haben uns einiges vorgenommen. Künftig setzen wir weiter auf den Ausbau der Marketing- und Vertriebsaktivitäten und positionieren uns näher an den Anforderungen der Märkte und den Bedürfnissen unserer Kunden. Aktuell können wir damit schon erfreuliche Entwicklungen verzeichnen. Wir stellen jetzt auch die Weichen für andere, so haben wir den Zuschlag bekommen für die Netzbetriebsführung der JadeWeserPort-Hafenbahn. Hier konnten wir uns gegenüber anderen Bietern mit unserem Know-how und unserem Konzept durchsetzen.

Wir freuen uns, mit Ihnen allen gemeinsam die neuen Herausforderungen anzunehmen.

Hans-Joachim Uhlendorf

Dr. Jens-Albert Oppel

Niedersachsen Ports knüpft Kontakte in Istanbul

Auftaktveranstaltung vom 3. bis 4. März 2011 bringt gute Kontakte zur türkischen Logistik- und Hafenwirtschaft

■ Istanbul

Bei der ersten gemeinsamen Hafenpräsentation der niedersächsischen Gesellschaften NGlobal, Seaports of Niedersachsen, Nie-

dersachsen Ports und JadeWeserPort konnten vielfältige Ansatzpunkte für eine Zusammenarbeit zwischen niedersächsischen und türkischen Unternehmen identifiziert werden.



Foto: GLS Global Logistics Consulting Services

Empfang in der Sommerresidenz des deutschen Botschafters in Tarabya.

Eine 20-köpfige Delegation aus Niedersachsen, vorwiegend Vertreterinnen und Vertreter der niedersächsischen Hafenwirtschaft, nutzte dieses Treffen, um sich in persönlichen Gesprächen mit möglichen türkischen Kooperationspartnern und Investoren auszutauschen.

Auch Niedersachsen Ports konnte erste Anknüpfungspunkte ausloten und tiefere Einblicke in die türkische Sicht der Marktsituation bekommen. Interesse an einer Zusammenarbeit mit den niedersächsischen Seehäfen gab es unter anderem von verschiedenen Projektspektionen und Hafenbetreibern.

Nachgefragt waren hier vor allem RoRo- und Projektladung sowie Container. Zudem ergaben sich Kontakte zu türkischen Häfen, die sich als Eingangstor für die Märkte im Iran und Irak anbieten.

Folgegespräche wurden für den Außenwirtschaftstag auf der Hannover Messe (4. bis 8. April in Hannover) und der Transport Logistic (10. bis 13. Mai in München) vereinbart. ■

Logistikangebote aus Niedersachsen in München auf der transport logistic



■ Oldenburg

Niedersachsen Ports präsentiert sich in diesem Jahr erneut auf der Transport Logistic in München, der internationalen Fachmesse für Logistik, Telematik und Verkehr.

vom 10. bis zum 13. Mai
Halle B5, Stand 313/414

Vom 10. bis zum 13. Mai 2011 informieren Hafenexperten von Niedersachsen Ports in Halle B5, Stand 313/414 über das Angebot an Logistikflächen und die Entwicklungsmöglichkeiten in den Häfen von Niedersachsen Ports.

Die Messe transport logistic in München findet in 2011 zum 13. Mal statt und gilt als Leitmesse der Logistikwirtschaft in Europa. Tageskarten für diese Messe können unter info@nports.de bestellt werden. ■



Vertretung des Landes Niedersachsen in Berlin.

Foto: Nds Staatskanzlei

Seehäfen zeigen Flagge in Berlin

Parlamentarischer Abend – Wir an der Küste: Logistiker für den Industriestandort Deutschland

■ Berlin

Schon seit mehreren Jahren engagieren sich die fünf Küstenländer in der „Arbeitsgemeinschaft Logistik Norddeutschland“, um

gebündelt für ihre logistischen und verkehrspolitischen Anliegen einzutreten. Als Leitveranstaltung dieser Kooperation fand auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Parla-

mentarische Abend in der Landesvertretung von Niedersachsen und Schleswig-Holstein statt.

Niedersachsen Ports hat sich erneut am Parlamentarischen Abend in Berlin beteiligt. Am 8. Februar 2011 haben die norddeutschen Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein auf ihrem nunmehr vierten gemeinsamen Parlamentarischen Abend mit Nachdruck auf die Bedeutung der Logistikkreuzung Norddeutschland für den Industriestandort Deutschland hingewiesen. Über 250 Gäste nutzten den Abend unter dem Motto „Wir

an der Küste: Logistiker für den Industriestandort Deutschland“, um sich aus erster Hand zu informieren und norddeutsche Anliegen zu diskutieren. Ein wichtiges Thema war hier die Stärkung der Anbindung an das Hafenhinterland. Die Notwendigkeit einer auskömmlichen Finanzierung für die norddeutschen Infrastrukturprojekte wurde hervorgehoben und die nationale Bedeutung der deutschen Seehäfen sowie die Notwendigkeit der Fahrrinnenanpassung norddeutscher Flussläufe und seewärtiger Hafenzufahrten herausgestellt, um im internationalen Wettbewerb dauerhaft bestehen zu können. ■

Gelungener Auftakt für die „Neuen“

■ Oldenburg

Erstmals führte Niedersachsen Ports im Februar 2011 in der Niedersächsischen Hafenzentrale in Oldenburg eine Einführungsveranstaltung für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niederlassungen und der Zentrale durch. Hierbei ging es sowohl darum, „die Neuen“ herzlich willkommen zu heißen, als auch, ihnen wichtige Informationen zum Unternehmen zu vermitteln.

Schwerpunkte waren die Vorstellung der Aufgaben, Organisationsstrukturen, des Leitbilds, des Personalentwicklungskonzepts sowie der einzelnen Zentralbereiche und

Stabsstellen. Auch der Betriebsrat informierte über sich und seine Struktur und bot sich als Ansprechpartner an. Das Thema Arbeitssicherheit wurde ebenfalls behandelt. Für diese Einführungsveranstaltung gab es eine durchweg gute Resonanz. „Die Veranstaltung „Neu bei NPorts“ war sehr interessant und informativ, dort habe ich einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Geschäftsbereiche von NPorts bekommen und war außerdem angenehm überrascht von der Vielseitigkeit des Unternehmens.“, so Monika Monostori (Sekretärin in Cuxhaven). „Neu bei NPorts“ soll zukünftig fortgeführt werden. ■



Die „Neuen“ bei NPorts.

Foto: Nicole Buczior

■ Niedersachsen Ports spendet Computer an Schulen

Anfang des Jahres hat NPorts ausgemusterte, aber voll funktionstüchtige Rechner als Spende an Oldenburger Schulen übergeben. Darüber freuen konnten sich die Schüler der Grundschule Bahrenend und der Grundschule Heiligengeist. Die ausgetauschten Rechner wurden von Niedersachsen Ports nicht mehr gebraucht, können aber an den Schulen noch nützlich für die Computer-Kurse der Schüler eingesetzt werden.

■ Juristin eingestellt

Der Zentralbereich Immobilien & Recht wird seit Anfang Januar von einer Juristin geleitet.

Bärbel-Luise Treziak ist Volljuristin und war vorher acht Jahre bei einem Unternehmen der Metro-Group als Leiterin der Rechtsabteilung und Immobilien zuständig. Für die zunehmend an Bedeutung gewinnenden und immer komplexer werdenden Themen Recht und Immobilien/Liegenschaften wurde der eigene Bereich geschaffen, in dem die Aufgaben unter der Leitung von Frau Treziak gebündelt werden.

Durch die Neueinstellung kann die Fremdvergabe von Rechtsangelegenheiten künftig reduziert werden.

■ Errichtung einer Stabsstelle für strategische Unternehmensentwicklung

Anfang des Jahres wurde eine neue Stabsstelle zur strategischen Unternehmensentwicklung eingerichtet. Leiter der Stabsstelle ist der Diplom-Volkswirt Werner Repenning, der zuvor den Bereich Marketing & Kommunikation bei Niedersachsen Ports geleitet hat.

Zentrale Projekte und Fragen zur Ausrichtung des Unternehmens werden ab sofort von dieser Stelle aus entwickelt und gelenkt.

„Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, die mir die Möglichkeit gibt, die Ausrichtung des Unternehmens mitzugestalten“, so Repenning.



BUSINESS PLUS
Die Nordwestmesse

Niedersachsen Ports auf der Business Plus

Oldenburg

Auf der Messe „Business Plus“ präsentierte sich Niedersachsen Ports im Dezember 2010 in Oldenburg. Neben der Präsentation des Leistungsangebotes unserer Häfen lag unser besonderes Interesse auf dem Ausbildungstag der Messe.

An diesem Tag kamen Auszubildende und Interessierte, um sich über die Ausbildungsangebote der einzelnen Unternehmen zu informieren. Auszubildende aus unseren Niederlassungen waren als sympathische Botschafter unseres Unternehmens vor Ort und standen den jugendlichen Besuchern Rede und Antwort. „Das Interesse der



Business Plus 2010

Foto: NPorts

jungen Leute war groß, und wir werden zukünftig an solchen und ähnlichen Auftritten gern wieder teilnehmen und die Chance

nutzen, den Nachwuchs direkt anzusprechen“, erklärte Bettina Eilers, Leiterin Personal, erfreut. ■

Neuer Leiter der Niederlassung Wilhelmshaven



Mathias Lüdike

nehmen hat er wichtige Kontakte zu Entscheidern in der Hafenbranche aufgebaut. Er bringt die besten Voraussetzungen mit, die Niederlassung Wilhelmshaven erfolgreich weiter zu führen.

Der bisherige Leiter der Niederlassung Wilhelmshaven übernimmt die Leitung des Zentralbereichs Vergabe/Einkauf. In dieser neu geschaffenen Position steuert der Diplom-Bauingenieur Martin Janßen die Auswertungs- und Vergabeverfahren. Der neue Bereich wird auch künftig der Qualitätssicherung sowie der Korruptionsvermeidung dienen. ■

Wilhelmshaven

Mathias Lüdike wurde Mitte Januar 2011 zum Niederlassungsleiter Wilhelmshaven berufen.

Der Diplom-Wirtschaftsingenieur ist ein ausgewiesener Fachmann für Hafenplanung und -betrieb, See- und Hinterlandlogistik sowie Containerschifffahrt. Durch seine vorherige leitende Tätigkeit in einem Lübecker Planungs- und Beratungsunter-



Martin Janßen

TERMINE

Transport Logistic
10. bis 13. Mai 2011
in München



Maritime Konferenz
27. und 28. Mai 2011
in Wilhelmshaven



Real Estate North
14. und 15. Juni 2011
in Hamburg



Impressum:

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Zentrale · Hindenburgstr. 26–30
26122 Oldenburg
Tel.: +49 (441) 799 2255 · www.nports.de
Redaktion: Judith Kurz, Dörte Schmitz
Konzeption: Dörte Schmitz
Entwurf und Umsetzung: Hille Schulte
Fotos: Nicole Buczior, Matthias Knust, NPorts